

Der knorrige Knorri erhält einen prominenteren Auftritt.

«Den Knorri hatte ich rot gemacht. Ich machte ihm einen runden Kopf - wie bei einem Suppenteller. Stellte zwei Augen und eine Nase hinein und eine flatternde Zipfelkappe.» So beschreibt Maler und Grafiker Hans Tomamichel die Schöpfung seiner Knorrlifigur. Knorri ist ein Kind seiner Zeit. Er hatte aber auch eine «Knorreigene Aufgabe» zu erfüllen: Der Firmenname wurde gefühlsmässig als etwas hart und knorrig empfunden und bedurfte daher einer sympathischen zeichnerischen Umsetzung.



S'Knorritschmannli seit Dir da:
„zum Birchermues muesch Knorritsch ha!“

Sechsfach gereinigt, fein gequetscht und vorgedämpft, eignen sich die Knorritschflöckli geradezu ideal zusammen mit Obst, Beeren, Milch und Zucker für ein gutes Birchermüesli!

Knorritsch



Los was s'Knorritschmannli seit:
„Knorritsch guete Bode leit!“

Erfahrene Hausfrauen wissen was eine gute Haferspeise wert ist. Besonders schätzen sie die feinpräparierten und schnellkochenden Knorritsch-Flöckli. Sie sind so vielfältig verwendbar. Verlangen Sie unsere reichhaltige Rezeptsammlung für Knorritsch. Sie werden viele wertvolle Rezepte darin finden.

Knorritsch

Geboren wurde der Knorri nicht als Knorri, sondern als Knorritsch-Maa, also als «Haferflöckli-Maa». Haferflocken waren ein sehr beliebtes Produkt, das auch mit Inseraten damals wie nebenstehend beworben wurde (Text unten).

Los was s'Knorritsch-Mannli seit: “Knorritsch guete Bode leit!”

Erfahrene Hausfrauen wissen was eine gute Haferspeise wert ist. Besonders schätzen Sie die feinpräparierten und schnellkochenden Knorritsch-Flöckli. Sie sind so vielfältig verwendbar. Verlangen Sie unsere reichhaltige Rezeptsammlung für Knorritsch. Sie werden viele wertvolle Rezepte darin finden.



In anderen Inseraten pries das «Knorritschmannli» Birchermüesli (oben links), Porridge, Habersuppe oder für feines Gebäck an. Die Konsumenten gewannen das Knorritschmannli lieb und schufen eine volkstümliche, sprachliche Umsetzung: den **Knorri**. Dieser wurde zunächst aber nur für Suppen verwendet. Der Knorritsch-Maa lebte daneben fröhlich weiter ...



Die Knorri-Taufe wurde mit dem Beobachter-Inserat vom 15. September 1948 öffentlich kundgetan.

Der Taufspruch lautete: «De Knorri bin i -Knorr-Suppe bring i». Zu grosser Beliebtheit kam der neugetaufte Knorri wiederum in den Haferflöckli, wo er als Turner oder Hampelmann bestimmt noch vielen als Spielkamerad in bester Erinnerung ist.



Knorri ist wohl eine der bekanntesten schweizerischen Werbefiguren.

Ein sympathisches, firmenbezogenes «Quasifabelwesen», das gestalterisch mit verschiedenen Darstellungen definiert und auch im idiomatischen Sprachgebrauch verankert ist. Sein Bekanntheitsgrad liegt bei 98 Prozent. Damit wurde er auch zu einem der «berühmtesten Schweizer». Kaum ein Schweizer der in seiner Kindheit nicht eine rote Knorri-Puppe oder einen Schlüsselanhänger besass.

Natürlich hatte auch der Knorri gelegentlich Probleme.

Seine Stellung, seine Bedeutung in der Werbung ist seit Jahren Schwankungen unterworfen. Diese lassen sich, unter anderem, auch mit der Entwicklung der Grafik und der Reproduktionstechnik erklären. Als «stilfremdes» Gestaltungselement hat Knorri jedoch lange Zeit den beharrlichen, grafischen Verdrängungsversuchen erfolgreich widerstanden.





Ganz verschwunden ist er ja nie – der Knorri.

Doch KNORR (mit Stocki, Aromat u. a. heute zu UNILEVER-gehörend) lässt ihn jetzt wieder prominenter auftreten. Knorri hat neuen Schwung und den Zusatz DAS ORIGINAL erhalten.

Damit wird (wirbt) er als Garant für Schweizer Geschmack. Denn die Zeichen stehen heute vermehrt wieder ganz im Zeichen des Schweizerkreuzes. So darf auch dieses neben dem Knorri nicht fehlen!

1981 konnte man in einer Fachzeitung lesen ...

... solange der heutige Schriftzug beibehalten wird, so lange hat auch der Knorri seine Existenzberechtigung. Kann nicht gerade im Zeitalter nüchterner, sachlicher Logik und bewussten Einkaufens ein zeitfremdes «Quasifabelwesen» ein nützliches, unbewusstes Korrektiv abgeben? So heisst denn auch in Zukunft für das Knorr-Unternehmen die Devise: «Nimm's Knorri mit!»



Jetzt können wir den Knorri im neuen Design mitnehmen

– aber seine Grundform ist noch immer gleich. Gleich? Wie unten zu sehen, ist der sportliche Knorri dreidimensionaler und noch figürlicher geworden.

Übrigens. Die Kultwaren Puppe, Schlüsselanhänger und weitere Knorri-Artikel können bestellt werden unter: www.knorr.ch



Der sportliche Knorri 1948 und in seinem neuen, wohl zeitgemässeren «Outfit» 2005